

Meiteli wänn du witt go tanzä

Trad.

D

Mei - te - li, wenn du witt go tan - zä,
Gesch - ter het dä Va - ter däng - 'let
d'Mei - te - li träpp - let scho bim Chüäch - le,
Und im Him - mel o - bä lo - säd

D G

gang du nur de Gi - gä na, da wo's gi - ged,
und miär Büe - bä hend em's gmäiht, und bim Zab - ig
d'Müet - ter singt und treelt dr Teig, und es isch als
d'Änge - li und d'Cä - ci - li - a und der hei - lig

A7 D A7 D G

da wo's org - let, hät's no im - mer Büe - bä, Büe - be, da wo's gi - ged,
hend's ä griis - li gros - si Gi - gä, Gi - gä, Gi - gä, und bim Zab - ig
ob's de Va - ter au scho i de Bei - nä, Bei - nä, und es isch als
Ja - kob siifz - ged: "Chönt ich doch äu züe - ne a - bä" und der hei - lig

A7 D A7 D

da wo's org - let, hät's no im - mer Büe - be gha.
hend's ä griis - li gros - si Gi - gä u - me - trait.
ob's de Va - ter au scho i de Bei - nä häig.
Ja - kob siifz - ged: "Chönt ich doch au z'Chil - bi gaa".

G D A7

Zo - gä, Zo - gä, Zo - gä - n'am Bo - gä, Sunn - tig isch scho män - gisch gsi, und uf drü - mal

D E A D G

hund - ert Wärch - tig dörf scho ei - nisch Chil - bi sy. Ja, ja, ja, ja Zo - gä - n'am Bo - gä,

D A7 D A7 D

Sunn - tig isch scho män - gisch gsi, und uf drü - mal hund - ert Wärch - tig dörf scho Chil - bi sy.